

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.12.2019

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 13.03.2019

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

· **1.1 Produktidentifikator**

- **Handelsname:** Lösemittelgemisch zur Analyse
Phenol/ 1,2-Dichlorbenzol
gravimetrisch 50:50 gemischt
zur Bestimmung der Viskositätszahl
gemäß DIN 53728-3:1985 und DIN EN ISO 1628-5:2015
gemäß Spezifikation BASF SE



- **Artikelnummer:** 05623
- **Registrierungsnummer**
 Gemische sind nicht registrierungspflichtig.
 Die Registrierungsnummern der Inhaltsstoffe (soweit vorhanden) wurden im Abschnitt 3 angegeben.
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **Verwendung des Stoffes / des Gemisches**

Chemisches Zwischenprodukt
 Industrielle und professionelle Nutzung.
 Laborchemikalien

· **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

· **Hersteller/Lieferant:**

Bernd Kraft GmbH
 Stempelstraße 6
 D-47167 Duisburg

produktsicherheit@berndkraft.de

Tel.: (+49)0203/5194-0

Fax : (+49)0203/5194-290

· **Auskunftgebender Bereich:** Abteilung Produktsicherheit

· **1.4 Notrufnummer:** Giftnotruf Berlin 030 30686 700

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
 · **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS06 Totenkopf mit gekreuzten Knochen

Acute Tox. 3 H301 Giftig bei Verschlucken.

Acute Tox. 3 H331 Giftig bei Einatmen.



GHS08 Gesundheitsgefahr

Muta. 2 H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

STOT RE 2 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.



GHS05 Ätzwirkung

Skin Corr. 1B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.



GHS09 Umwelt

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.12.2019

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 13.03.2019

Handelsname: Lösemittelgemisch zur Analyse
Phenol/ 1,2-Dichlorbenzol
gravimetrisch 50:50 gemischt
zur Bestimmung der Viskositätszahl
gemäß DIN 53728-3:1985 und DIN EN ISO 1628-5:2015
gemäß Spezifikation BASF SE

(Fortsetzung von Seite 1)

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 1 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



GHS07

Acute Tox. 4 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

· 2.2 Kennzeichnungselemente

· Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

· Gefahrenpiktogramme



GHS05

GHS06

GHS08

GHS09

· Signalwort Gefahr

· Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

Phenol

1,2-Dichlorbenzol

· Gefahrenhinweise

H301+H331 Giftig bei Verschlucken oder Einatmen.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

· Sicherheitshinweise

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P260 Staub oder Nebel nicht einatmen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P308+P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P321 Besondere Behandlung (siehe auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

· 2.3 Sonstige Gefahren

· Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

· **PBT:** Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.12.2019

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 13.03.2019

Handelsname: Lösemittelgemisch zur Analyse
Phenol/ 1,2-Dichlorbenzol
gravimetrisch 50:50 gemischt
zur Bestimmung der Viskositätszahl
gemäß DIN 53728-3:1985 und DIN EN ISO 1628-5:2015
gemäß Spezifikation BASF SE

(Fortsetzung von Seite 2)

· **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**
- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 108-95-2 EINECS: 203-632-7 Indexnummer: 604-001-00-2 Reg.nr.: 01-2119471329-32-XXXX	Phenol ⚠ Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H331; ⚠ Muta. 2, H341; STOT RE 2, H373; ⚠ Skin Corr. 1B, H314	25-50%
CAS: 95-50-1 EINECS: 202-425-9 Indexnummer: 602-034-00-7 Reg.nr.: 01-2119451167-40	1,2-Dichlorbenzol ⚠ Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 1, H410; ⚠ Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H332; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	25-50%

- **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
- **Allgemeine Hinweise:**
 - Selbstschutz des Ersthelfers.
 - Sofort Arzt hinzuziehen.
 - Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
- **nach Einatmen:**
 - Für Frischluft sorgen
 - Bei Atemstillstand: sofort Gerätebeatmung, ggf. Sauerstoffzufuhr.
 - Sofort Arzt hinzuziehen.
- **nach Hautkontakt:**
 - Für Phenol gilt: Abspülen mit Polyethylenglycol 400 oder einem Gemisch Polyethylenglycol 300/Ethanol 2:1 und mit reichlich Wasser nachspülen. Falls beides nicht vorhanden, mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung sofort entfernen. Sofort Arzt hinzuziehen.
- **nach Augenkontakt:**
 - Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten (min.10 Min.) unter fließendem Wasser ausspülen und sofort Augenarzt konsultieren.
- **nach Verschlucken:**
 - Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
 - Sofort Arzt aufsuchen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
 - Ätzwirkungen
 - Reizung
 - Allergische Erscheinungen
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
 - Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

DE

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.12.2019

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 13.03.2019

Handelsname: Lösemittelgemisch zur Analyse
Phenol/ 1,2-Dichlorbenzol
gravimetrisch 50:50 gemischt
zur Bestimmung der Viskositätszahl
gemäß DIN 53728-3:1985 und DIN EN ISO 1628-5:2015
gemäß Spezifikation BASF SE

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**
CO₂ Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** *Keine Löschmittel-Einschränkungen bekannt.*
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
*Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.
 Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
 Chlorwasserstoff (HCl)
 Kohlenstoffoxide
 Gefährliche Dämpfe können durch Umgebungsbrand entstehen.*
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
*Gefahrenbereich absperren.
 Unbeteiligte Personen fernhalten.
 Nicht im Wind stehen.*
- **Besondere Schutzausrüstung:**
*Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät.
 Hautkontakt vermeiden*
- **Weitere Angaben**
*Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
 Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
 Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.*

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
*Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal:
 Dämpfe/Aerosol nicht einatmen
 Für ausreichende Lüftung sorgen.
 Substanzkontakt vermeiden.
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 Gefahrenzone räumen.
 Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
 Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
 Sachkundige hinzuziehen.
 Vorgehen nach Notfallplan.
 Hinweis für Einsatzkräfte: Schutzausrüstung siehe. Abschnitt 8*
- **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**
*Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.
 Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.*
- **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**
*Kanalisation abdichten.
 Auffangen, eindeichen und abpumpen.
 Mögliche Materialeinschränkungen beachten!
 Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
 Nachreinigen.
 Für ausreichende Lüftung sorgen.
 In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.*

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.12.2019

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 13.03.2019

Handelsname: Lösemittelgemisch zur Analyse
Phenol/ 1,2-Dichlorbenzol
gravimetrisch 50:50 gemischt
zur Bestimmung der Viskositätszahl
gemäß DIN 53728-3:1985 und DIN EN ISO 1628-5:2015
gemäß Spezifikation BASF SE

(Fortsetzung von Seite 4)

Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Nur im Abzug arbeiten.

Stoff nicht einatmen. Entwicklung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.

Hinweise auf dem Etikett beachten.

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Das Essen, Rauchen und Trinken ist in Arbeitsbereichen verboten.

Vor dem Essen, Trinken und Rauchen Hände und Gesicht waschen.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen ablegen.

Allgemeine Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.

Kontaminierte Kleidung sofort wechseln.

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Atemschutzgeräte bereithalten.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung:**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Eindringen in den Boden sicher verhindern.

Lagerung bei +15°C bis +25°C

Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren.

· **Zusammenlagerungshinweise:** TRGS 510 beachten.

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

· **Lagerklasse nach VCI:** 6.1A Brennbar giftige Stoffe

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -

· **7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

* ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.

· **8.1 Zu überwachende Parameter**

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

95-50-1 1,2-Dichlorbenzol

AGW	Langzeitwert: 61 mg/m ³ , 10 ml/m ³ 2(II);DFG, EU, H, Y
-----	--

108-95-2 Phenol

AGW	Langzeitwert: 8 mg/m ³ , 2 ml/m ³ 2(II);EU, H, 11
-----	--

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.12.2019

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 13.03.2019

Handelsname: Lösemittelgemisch zur Analyse
Phenol/ 1,2-Dichlorbenzol
gravimetrisch 50:50 gemischt
zur Bestimmung der Viskositätszahl
gemäß DIN 53728-3:1985 und DIN EN ISO 1628-5:2015
gemäß Spezifikation BASF SE

(Fortsetzung von Seite 5)

· DNEL-Werte

108-95-2 Phenol

Dermal	DNEL langfristig	1,23 mg/kg (Arbeiter) (KW/Tag) MSDS
Inhalativ	DNEL langfristig	8 mg/m ³ (Arbeiter) MSDS

95-50-1 1,2-Dichlorbenzol

Dermal	DNEL kurzfristig	23 mg/kg (Arbeiter) (bw/Tag systemisch) Fremd-SDBI
	DNEL langfristig	4 mg/kg (Arbeiter) (bw/Tag systemisch) Fremd-SDBI
Inhalativ	DNEL kurzfristig	244 mg/m ³ (Arbeiter) (systemisch) Fremd-SDBI
	DNEL langfristig	59 mg/m ³ (Arbeiter) (systemisch) Fremd-SDBI

· PNEC-Werte

108-95-2 Phenol

PNEC	0,00077 mg/l (Meerwasser) MSDS
	0,0077 mg/l (Süßwasser) MSDS
PNEC	0,136 mg/kg (Boden) (dwt) MSDS
	0,00915 mg/kg (Meeressediment) (dwt) MSDS
	0,0915 mg/kg (Süßwassersediment) (dwt) MSDS

95-50-1 1,2-Dichlorbenzol

PNEC	4,7 mg/l (Abwasserbehandlungsanlage) (Bewertungsfaktoren) Fremd-SDBI
	0,0037 mg/l (Frischwasser) (Bewertungsfaktoren) Fremd-SDBI
PNEC	0,0333 mg/kg (Boden) (dwt Bewertungsfaktoren) Fremd-SDBI
	0,1002 mg/kg (Süßwassersediment) (dwt Verteilungsgleichgewicht) Fremd-SDBI

· Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

95-50-1 1,2-Dichlorbenzol

BGW	140 µg/l Untersuchungsmaterial: Vollblut Probennahmezeitpunkt: unmittelbar nach Exposition Parameter: 1,2 Dichlorbenzol
	150 mg/g Kreatinin Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende, bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten Parameter: 3,4 und 4,5 Dichlorkatechol (nach Hydrolyse)

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.12.2019

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 13.03.2019

Handelsname: Lösemittelgemisch zur Analyse
Phenol/ 1,2-Dichlorbenzol
gravimetrisch 50:50 gemischt
zur Bestimmung der Viskositätszahl
gemäß DIN 53728-3:1985 und DIN EN ISO 1628-5:2015
gemäß Spezifikation BASF SE

(Fortsetzung von Seite 6)

108-95-2 Phenol

BGW	120 mg/g Kreatinin
	Untersuchungsmaterial: Urin
	Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
	Parameter: Phenol (nach Hydrolyse)

- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
 Technische Maßnahmen und geeignete Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
 Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung.
 Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 Die Wahl der Körperschutzmittel ist von der Gefahrstoffkonzentration und -menge abhängig. Die chemische Beständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten geklärt werden.
- **Atemschutz:**
 Erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen.
 Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.
 Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden
- **Handschutz:**
 Geeignet sind beispielsweise Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):
- **Handschuhmaterial .**
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials .**
- **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**
 Fluorkautschuk (Viton)
 Empfohlene Materialstärke: 0,7 mm
 Wert für die Permeation: Level > 480 min
- **Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**
 Fluorkautschuk (Viton)
 Empfohlene Materialstärke: 0,7 mm
 Wert für die Permeation: Level > 480 min
 Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen, beispielsweise:
 KCL 890 Vitoject® (Vollkontakt)
 KCL 890 Vitoject® (Spritzkontakt)
 Die oben genannten Durchbruchzeiten wurden mit Materialproben der empfohlenen Handschuhtypen in Labormessungen von KCL nach EN374 ermittelt.
 Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-geheimigten Handschuhen wenden (z.B. KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, Internet: www.kcl.de).
- **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille.
- **Körperschutz:**
 Arbeitsschutzkleidung.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.12.2019

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 13.03.2019

Handelsname: Lösemittelgemisch zur Analyse
Phenol/ 1,2-Dichlorbenzol
gravimetrisch 50:50 gemischt
zur Bestimmung der Viskositätszahl
gemäß DIN 53728-3:1985 und DIN EN ISO 1628-5:2015
gemäß Spezifikation BASF SE

(Fortsetzung von Seite 7)

Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.

Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

- **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**
 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

· Allgemeine Angaben

· Aussehen:

Form:	Lösung
Farbe:	farblos
Geruch:	phenolartig
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt.

· **pH-Wert:** Nicht bestimmt.

· Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	179 °C

· **Flammpunkt:** 66 °C

· **Entzündbarkeit (fest, gasförmig):** Nicht anwendbar.

· **Zündtemperatur:** 595 °C

· **Zersetzungstemperatur:** Nicht bestimmt.

· **Selbstentzündungstemperatur:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

· **Explosive Eigenschaften:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

· Explosionsgrenzen:

untere:	1,3 Vol %
obere:	12,0 Vol %

· **Dampfdruck bei 20 °C:** 1,3 hPa

· **Dichte bei 20 °C:** 1,189 g/cm³

· **Relative Dichte:** Nicht bestimmt.

· **Dampfdichte:** Nicht bestimmt.

· **Verdampfungsgeschwindigkeit:** Nicht bestimmt.

· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit

Wasser: nicht bzw. wenig mischbar

· **Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:** Nicht bestimmt.

· Viskosität:

dynamisch:	Nicht bestimmt.
kinematisch:	Nicht bestimmt.

· Lösemittelgehalt:

Festkörpergehalt: 50,0 %

(Fortsetzung auf Seite 9)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.12.2019

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 13.03.2019

Handelsname: Lösemittelgemisch zur Analyse
Phenol/ 1,2-Dichlorbenzol
gravimetrisch 50:50 gemischt
zur Bestimmung der Viskositätszahl
gemäß DIN 53728-3:1985 und DIN EN ISO 1628-5:2015
gemäß Spezifikation BASF SE

(Fortsetzung von Seite 8)

· 9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Reaktionen mit Oxidationsmitteln.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Erwärmung
- **10.5 Unverträgliche Materialien:**
verschiedene Kunststoffe
Gummi
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** bei Brand: siehe Kapitel 5

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen** Der Stoff ist mit besonderer Vorsicht zu handhaben.
- **Akute Toxizität**
Giftig bei Verschlucken oder Einatmen.
Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

108-95-2 Phenol

Oral	LD ₅₀	340 mg/kg (Ratte) MSDS
	LD ₁₀	140 mg/kg (Mensch) MSDS
Dermal	LD ₅₀	660 mg/kg (Ratte) MSDS
Inhalativ	LC ₅₀	>0,9 mg/l (Ratte) (8h) MSDS

95-50-1 1,2-Dichlorbenzol

Oral	LD ₅₀	>2.000 mg/kg (Ratte) Fremd-SDBI
	Subchronisch NOAEL	125 mg/kg (Ratte) (90 Tage / 5 Tage pro Woche) Fremd-SDBI
Inhalativ	LC ₅₀	14,04 mg/l / 4 h (Ratte) Fremd-SDBI

- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**
Verursacht schwere Augenschäden.
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**
Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.
- **Subakute bis chronische Toxizität:** Schädigt Organe
- **Sensibilisierung** Kann allergische Reaktionen der Haut verursachen.
- **Toxizität bei wiederholter Aufnahme** Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.12.2019

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 13.03.2019

Handelsname: Lösemittelgemisch zur Analyse
Phenol/ 1,2-Dichlorbenzol
gravimetrisch 50:50 gemischt
zur Bestimmung der Viskositätszahl
gemäß DIN 53728-3:1985 und DIN EN ISO 1628-5:2015
gemäß Spezifikation BASF SE

(Fortsetzung von Seite 9)

- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**
Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
- **Keimzell-Mutagenität**
Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
- **Karzinogenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Kann die Atemwege reizen.
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

· 12.1 Toxizität

· Aquatische Toxizität:

108-95-2 Phenol

IC5	7,5 mg/l (Algen) (8d) MSDS
IC50	150 mg/l (Algen) (96h/Grünalge) MSDS
EC5	64 mg/l (Bakterien) (16h) MSDS
EC50	21 mg/l (Bakterien) (0,5h) MSDS
	4,2 mg/l (Daphnia) (48h) MSDS
LC50	5 mg/l (Fisch) (96h) MSDS

95-50-1 1,2-Dichlorbenzol

IC50	14 mg/l (Algen) (96h) Fremd-SDBI
	47 mg/l (Bakterien) (24h) Fremd-SDBI
EC50	0,66 mg/l (Daphnia) (48h) Fremd-SDBI
LC50	1,58 mg/l (Fisch) (96h) Fremd-SDBI
LOEC	0,4 mg/l (Daphnia) (akut / 14 Tage) Fremd-SDBI

· 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

108-95-2 Phenol

Biologische Abbaubarkeit	60-70 % (.) (4d) MSDS
--------------------------	--------------------------

95-50-1 1,2-Dichlorbenzol

Biologische Abbaubarkeit	0 % (.) (28 Tage)
--------------------------	-------------------

(Fortsetzung auf Seite 11)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.12.2019

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 13.03.2019

Handelsname: Lösemittelgemisch zur Analyse
Phenol/ 1,2-Dichlorbenzol
gravimetrisch 50:50 gemischt
zur Bestimmung der Viskositätszahl
gemäß DIN 53728-3:1985 und DIN EN ISO 1628-5:2015
gemäß Spezifikation BASF SE

(Fortsetzung von Seite 10)

· 12.3 Bioakkumulationspotenzial

108-95-2 Phenol

Bioakkumulation	17,5 (BCF-Wert) MSDS
log Pow	1,46 (n-Oktanol/Wasser) (MSDS) Ein nennenswertes Bioakkumulationspotential ist nicht zu erwarten (log Pow 1-3).

95-50-1 1,2-Dichlorbenzol

BCF	90-260 (.)
log Pow	3,4 (n-Oktanol/Wasser) (Potenzial hoch) Fremd-SDBI

· **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

· **Ökotoxische Wirkungen:**

· **Bemerkung:** Sehr giftig für Fische.

· **Weitere ökologische Hinweise:**

· **Allgemeine Hinweise:**

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton.

sehr giftig für Wasserorganismen

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): deutlich wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

· **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

· **PBT:** Nicht anwendbar.

· **vPvB:** Nicht anwendbar.

· **12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Gefahr für Trinkwasser bei Eindringen ins Erdreich oder Gewässer.

Nicht in Gewässer, Abwasser oder Erdreich gelangen lassen.

Bildet ätzende und giftige Gemische mit Wasser.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

· **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

· **Empfehlung:**

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen.

Sonderabfallsammler übergeben oder zu Problemstoffsammelstelle bringen.

· **Ungereinigte Verpackungen:**

· **Empfehlung:**

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

· **14.1 UN-Nummer**

· **ADR, IMDG, IATA**

UN2927

(Fortsetzung auf Seite 12)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.12.2019

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 13.03.2019

Handelsname: Lösemittelgemisch zur Analyse
Phenol/ 1,2-Dichlorbenzol
gravimetrisch 50:50 gemischt
zur Bestimmung der Viskositätszahl
gemäß DIN 53728-3:1985 und DIN EN ISO 1628-5:2015
gemäß Spezifikation BASF SE

(Fortsetzung von Seite 11)

· **14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

· **ADR**2927 GIFTIGER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF,
ÄTZEND, N.A.G. (PHENOL, o-DICHLORBENZEN)· **IMDG**TOXIC LIQUID, CORROSIVE, ORGANIC, N.O.S.
(PHENOL, o-DICHLOROBENZENE), MARINE
POLLUTANT· **IATA**TOXIC LIQUID, CORROSIVE, ORGANIC, N.O.S.
(PHENOL, o-DICHLOROBENZENE)

· **14.3 Transportgefahrenklassen**

· **ADR**· **Klasse**

6.1 (TC1) Giftige Stoffe

· **Gefahrzettel**

6.1+8

· **IMDG**· **Class**

6.1 Giftige Stoffe

· **Label**

6.1/8

· **IATA**· **Class**

6.1 Giftige Stoffe

· **Label**

6.1 (8)

· **14.4 Verpackungsgruppe**

· **ADR, IMDG, IATA**

II

· **14.5 Umweltgefahren:**

· **Marine pollutant:**

Ja

Symbol (Fisch und Baum)

· **Besondere Kennzeichnung (ADR):**

Symbol (Fisch und Baum)

· **14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

· **Kemler-Zahl:**

Achtung: Giftige Stoffe

68

· **EMS-Nummer:**

F-A,S-B

· **Segregation groups**

Liquid halogenated hydrocarbons

· **Stowage Category**

B

· **Stowage Code**

SW2 Clear of living quarters.

· **14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code Nicht anwendbar.**

(Fortsetzung auf Seite 13)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.12.2019

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 13.03.2019

Handelsname: Lösemittelgemisch zur Analyse
Phenol/ 1,2-Dichlorbenzol
gravimetrisch 50:50 gemischt
zur Bestimmung der Viskositätszahl
gemäß DIN 53728-3:1985 und DIN EN ISO 1628-5:2015
gemäß Spezifikation BASF SE

(Fortsetzung von Seite 12)

· **Transport/weitere Angaben:**

· **ADR**

- **Begrenzte Menge (LQ)** 100 ml
- **Freigestellte Mengen (EQ)** Code: E4
Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 1 ml
Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
- **Beförderungskategorie** 2
- **Tunnelbeschränkungscode** D/E

· **IMDG**

- **Limited quantities (LQ)** 100 ml
- **Excepted quantities (EQ)** Code: E4
Maximum net quantity per inner packaging: 1 ml
Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml

- **UN "Model Regulation":** UN 2927 GIFTIGER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, ÄTZEND, N.A.G. (PHENOL, O-DICHLORBENZEN), 6.1 (8), II

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**



GHS05 GHS06 GHS08 GHS09

- **Signalwort Gefahr**
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Phenol
1,2-Dichlorbenzol
- **Gefahrenhinweise**
H301+H331 Giftig bei Verschlucken oder Einatmen.
H312 Gesundheitschädlich bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- **Sicherheitshinweise**
P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
P260 Staub oder Nebel nicht einatmen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

(Fortsetzung auf Seite 14)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.12.2019

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 13.03.2019

Handelsname: Lösemittelgemisch zur Analyse
Phenol/ 1,2-Dichlorbenzol
gravimetrisch 50:50 gemischt
zur Bestimmung der Viskositätszahl
gemäß DIN 53728-3:1985 und DIN EN ISO 1628-5:2015
gemäß Spezifikation BASF SE

(Fortsetzung von Seite 13)

- P301+P310 **BEI VERSCHLUCKEN:** Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P303+P361+P353 **BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar):** Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
- P305+P351+P338 **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P308+P313 **BEI Exposition oder falls betroffen:** Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P321 **Besondere Behandlung (siehe auf dieser Kennzeichnungsetikett).**
- P362+P364 **Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.**
- P405 **Unter Verschluss aufbewahren.**
- P501 **Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.**

- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **Seveso-Kategorie**
H2 AKUT TOXISCH
E1 Gewässergefährdend
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse 50 t**
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse 200 t**
- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**
Arbeitnehmer dürfen den in dieser Zubereitung enthaltenen krebserzeugenden Gefahrstoffen nicht ausgesetzt sein.
Die TRGS 905 ist zu beachten.

· **Technische Anleitung Luft:**

Klasse	Anteil in %
I	50,0
NK	50,0

- **Wassergefährdungsklasse: WGK 2 (Selbsteinstufung):** deutlich wassergefährdend.
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche (JArbSchG) beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter (MuSchG, MuSchRiV) beachten.
(94/33/EG und 92/85/EWG)
Das Produkt unterliegt der Anlage 2 der Chemikalienverbotsverordnung (ChemVerbotsV) - Anforderungen in Bezug auf die Abgabe

· **Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57**

Dieses Produkt enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe über dem jeweiligen gesetzlichen Grenzwert (> 0,1 % (w/w) REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 57).

- **Schweizerischer VOCV-Gehalt 0,00 %**

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante Sätze**
H301 Giftig bei Verschlucken.
H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311 Giftig bei Hautkontakt.
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

(Fortsetzung auf Seite 15)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 20.12.2019

Versionsnummer 7

überarbeitet am: 13.03.2019

Handelsname: Lösemittelgemisch zur Analyse
Phenol/ 1,2-Dichlorbenzol
gravimetrisch 50:50 gemischt
zur Bestimmung der Viskositätszahl
gemäß DIN 53728-3:1985 und DIN EN ISO 1628-5:2015
gemäß Spezifikation BASF SE

(Fortsetzung von Seite 14)

- H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H331 Giftig bei Einatmen.
 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
 H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
 H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- **Schulungshinweise** Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.
 - **Ansprechpartner:** Abteilung Produktinformation
 - **Abkürzungen und Akronyme:**
 RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
 ICAO: International Civil Aviation Organisation
 ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 IATA: International Air Transport Association
 GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
 EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
 CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
 MAL-Code: Måleteknisk Arbejdshygiejnisk Luftbehov (Regulation for the labeling concerning inhalation hazards, Denmark)
 DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
 PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
 LC50: Lethal concentration, 50 percent
 LD50: Lethal dose, 50 percent
 PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
 SVHC: Substances of Very High Concern
 vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
 Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3
 Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4
 Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B
 Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
 Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
 Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
 Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
 Muta. 2: Keimzellmutagenität – Kategorie 2
 STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
 STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 2
 Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1
 Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 1
 - *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**